

Facettenreiche Ausstellung im Silo

Das Kunstsilo der Universität Paderborn ist nicht unbedingt die erste Anlaufstelle der Studierenden – es sei denn sie studieren natürlich Kunst oder Textilgestaltung. Dabei lohnt es sich durchaus mal im Silo vorbeizuschauen, so wie jetzt bei der jüngst zu Ende gegangenen jährlichen Ausstellung der Fächer Kunst und Textilgestaltung.

Auch dieses Mal erstreckte sich die Präsentation wieder über das gesamte Gebäude. Vom Keller bis zur obersten sechsten Etage gab es aktuelle Arbeiten aus den Bereichen Textilgestaltung, Malerei, Zeichnung, Druckgrafik, Bildhauerei, Installation, Fotografie und Video zu bestaunen. So gehörten ein Museumskoffer ebenso zum Ausstellungsspektrum wie Arbeitsbücher mit ästhetischen Forschungen. Dem Betrachter bot sich dadurch eine faszinierende Spannweite zwischen traditioneller und zeitgenössischer Kunst, welche die vielfältigen Facetten des Studiums wiedergaben. Dadurch wurde deutlich, warum der Studiengang Kunst an der Universität Paderborn bundesweit gefragt ist und jährlich steigende Studierendenzahlen aufweist. In Paderborn lassen sich künstlerische Leistungen und das Lehramtsstudium kreativ und erfolgreich miteinander verbinden, Theorie und ästhetische Praxis gehen eine gekonnte Verbindung ein. Nicht verwunderlich also, dass Absolventen des Silos mittlerweile in der Region und darüber hinaus bekannt geworden sind. Dementsprechend hat sich das Kunstsilo zu einem wichtigen Ort in Bezug auf die künstlerische Nachwuchsförderung entwickelt.

Ähnlich verhält es sich mit dem Studiengang Textilgestaltung, der in Paderborn eine Aufwertung erfahren



Plakat zur Siloausstellung von Matthias Drechsler.

hat. Dieses wurde ebenfalls während der Präsentation im Silo anhand der Qualität der Studienarbeiten mehr als deutlich.

KAFFEE-IMPRESSIONEN in der Mensula

Wer den Kaffee liebt, teilt diese Vorliebe mit Inga Stuhldreier. Die Paderborner Studentin assoziiert mit dem Thema „Kaffee“ die Begriffe Ruhephase, Wärme und Gemütlichkeit. Doch hat sie es nicht bei dieser positiven Besetzung mit Gefühlen belassen, sondern machte das Thema Kaffee zum Motiv ihrer Fachpraktischen Prüfung. Diese legte sie an der Universität Paderborn mit der Note 1,0 ab.

Sie setzte sich ausgerechnet in einer Phase intensiver Arbeit und Anspannung auch mit dem Café als Ort der



Süßes zum Kaffee von Inga Stuhldreier in der Mensula.

Ruhe und des Abschaltens auseinander. Dieses „Erleben“ reflektiert sie in ihrer Malerei in warmen Farben und harmonischen Kompositionen von Stillleben und Momentaufnahmen und lässt diese zu weiteren Orten der Entspannung und des Reflektierens für den Betrachter werden.

Eine weitere Ebene der Wahrnehmung erreicht die Künstlerin in ihren Fotografien. Es entstehen Portraits von Kaffees und Gastplätzen in Cafés in der Perspektive des Besuchers, der sich einen Platz sucht. Sie nimmt sie auf, wie ein Tourist zufällige Reisebekanntschaften und Sehenswürdigkeiten knipsen würde.

Stimmiger Ort für „KAFFEE-IMPRESSIONEN“ ist das Restaurant Mensula des Studentenwerks auf dem Gelände der Universität Paderborn. Die Ausstellung präsentiert einen kleinen Ausschnitt der vielschichtigen Arbeit der Künstlerin. Gekonnt werden hier insbesondere die Fotografien präsentiert. Es entsteht ein Dialog der Werke mit dem Restaurant als Ort des Speisens. Vielschichtige Bezüge lassen sich herstellen.

Wer sich auf einen kulinarisch visionären Besuch einlassen will, kann das zu den üblichen Öffnungszeiten des Restaurants: Montag bis Freitag von 12.00 Uhr bis 14.00 Uhr.